

MPI MANAGER PARTNER

EnergieEthische Entwicklung des Kleineren und Kleinen Mittelstandes
Ganzheitliche, strategische Unternehmens- und Personenberatung
Markt- und Unternehmensorientiert

Allgemeine Geschäftsbedingungen

**für den Bezug von MPI-Schriften, Büchern, Videos,
DVDs, Fachartikel und -zeitschriften**

Wenn Sie Artikel aus unserem Online-Shop bestellen, kommt eine Vertragsbeziehung zwischen Ihnen und uns zustande.

§ 1

Geltungsbereich

Unsere Verkaufsbedingungen gelten ausschließlich, und zwar in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung.

Wir verkaufen Ihnen die bestellte Ware zu den nachfolgenden Verkaufsbedingungen.

§ 2

Angebot

Unsere Angaben zu Waren und Preisen stellen noch kein bindendes Angebot dar. Der Kaufvertrag über vom Besteller ausgewählte Artikel wird geschlossen, wenn wir die Bestellung durch die Mitteilung über die Lieferbereitschaft annehmen. Die Annahme kann innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Bestellung durch Zusendung der Lieferbestätigung erfolgen.

§ 3

Widerrufsrecht

Der Besteller hat das Recht, den Vertrag innerhalb von 6 Werktagen zu widerrufen. Der 6. Tag ist der Eingangstag. Die Frist beginnt am Tage der Unterzeichnung der Widerrufsbelehrung auf der Lieferbestätigung. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Eingang des Widerrufs per Fax oder Brief, per E-Mail oder durch einfache Rücksendung der Ware, jeweils an:

MPI – MANAGER GMBH,
Heilbronnerstr. 5,
D – 70771 Leinfelden - Echterdingen

E-MAIL beratung@mpi-partner.de
FAX 0049-0-711-22720489

Der Widerruf des Bestellers muss keine Begründung enthalten. Er ist zur Rücksendung der Ware verpflichtet, wenn die Ware durch Paket versandt werden kann. Die Kosten und die Gefahr der Rücksendung trägt im Falle des Widerrufs MPI. Liegt der Bestellwert der Ware unter 40,00 EUR, so hat der Besteller die Kosten der Rücksendung zu tragen, es sei denn, dass die ihm gelieferte Ware nicht der von ihm bestellten entspricht.

Im Falle des Widerrufs hat der Besteller Wertersatz dafür zu leisten, wenn er die Sache in Gebrauch genommen hat und diese dadurch verschlechtert ist. Dies kann der Besteller vermeiden, wenn er die Ware lediglich zur Prüfung der Fehlerfreiheit aus der Verpackung nimmt und durchblättert, sie aber darüber hinaus nicht benutzt. Im Falle von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder Software, die er entsiegelt hat, oder bei Leistungen, die ihm online (z.B. Software zum Download) übermittelt worden sind, gilt das Widerrufsrecht nicht.

§ 4

Lieferung

Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung per Post auf unsere Kosten. Angaben über die Lieferfrist sind unverbindlich. Ist der Besteller im Ausland ansässig, weisen wir darauf hin, dass der Besteller die auf den Versand etwa anfallenden Steuern und Zölle selbst zu tragen hat.

§ 5

Fälligkeit und Zahlung, Verzug

Der Kaufpreis wird bei Lieferung fällig und kann mit Kreditkarte oder im Lastschriftverfahren bezahlt werden. Kommt der Besteller in Zahlungsverzug, so sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 5 % über dem von der Europäischen Zentralbank bekannt gegebenen Basiszinssatz p.a. zu fordern.

§ 6

Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Begleichung aller gegen den Besteller bestehenden Ansprüche verbleibt die gelieferte Ware in unserem Eigentum.

§ 7

Gewährleistung und Haftung

Mängel an der gelieferten Ware werden wir in angemessener Zeit durch Ersatzlieferung beseitigen. Ist uns eine Ersatzlieferung nicht möglich, hat der Besteller nach seiner Wahl das Recht auf Rückgängigmachung des Kaufs oder Herabsetzung des Kaufpreises. Die Mängelgewährleistungsfrist beträgt zwei Jahre ab der Lieferung der Ware.

Wir haften für von uns verschuldete Schäden bei der Verletzung wesentlicher vertraglicher Hauptpflichten (Kardinalpflichten) oder beim Fehlen zugesicherter Eigenschaften.

Im Falle der leicht fahrlässigen Verletzung einer wesentlichen vertraglichen Hauptpflicht haften wir höchstens bis zum typischerweise vorhersehbaren Schaden, also in der Regel bis zur Höhe des Kaufpreises der bestellten Ware. Die Haftung für leicht fahrlässig verursachte Schäden ist auf Schäden an der bestellten Ware beschränkt.

§ 8

Anwendbares Recht

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Sehen Sie auch die Teilnahmebedingungen für Tagungen, Seminare, Workshops und andere Veranstaltungen.

MPI MANAGER PARTNER

Energieethische Entwicklung des Kleineren und Kleinen Mittelstandes
Ganzheitliche, strategische Unternehmens- und Personenberatung
Markt- und Unternehmensorientiert

Teilnahmebedingungen für Tagungen, Seminare, Workshops und andere Veranstaltungen

der MPI-Manager GmbH
- nachfolgend MPI genannt -

Anmeldung

Bitte senden sie Ihre Anmeldung per E-Mail, Telefax oder Brief an
MPI-MANAGER PARTNER GMBH,
Heilbronnerstr. 5,
D – 70771 Leinfelden-Echterdingen.

[E-MAIL beratung@mpi-partner.de](mailto:beratung@mpi-partner.de)

FAX 0049-0-711-22720489

.....

Teilnahmebedingungen

Unsere Teilnahmebedingungen gelten ausschliesslich in der gültigen Fassung-
zum Zeitpunkt Ihrer Anwendung, unserer Bestätigung und Ihrer Teilnahme.

Ergänzend gültig können die Bedingungen des Seminarortes, Hotels und die, für andere Nutzungen fremden Eigentums sein. Sie haben die ausschliessliche Alleinverantwortung für Nutzung und Aufenthalt.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn wir nicht innerhalb von 14 Tagen nach Eingang der Anmeldung die Ablehnung erklärt haben. Zusätzlich erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung. Die Anmeldebestätigung ist gleichzeitig Ihr Tagungsausweis.

Teilnahmegebühr

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung vor Beginn der Tagung auf das Konto-Nr.128417005 bei der VR-Bank, Stuttgart eG (BLZ .60060893) mit dem Hinweis auf die Tagungsnummer.

Leistungsumfang

Die Teilnahmegebühr umfasst die Teilnahme an der Veranstaltung und die Seminarunterlagen, sowie Tagungsgetränke im Veranstaltungsraum

Rücktritt des Teilnehmers

Schriftliche Um- und Abmeldungen sind bis zehn Tage vor Tagungsbeginn mit einer Bearbeitungsgebühr von 100,-EURO möglich. Danach ist der volle Kostenbeitrag zu entrichten.

Sie können Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit auf einen Ersatzteilnehmer übertragen. Eine eigene Anmeldung des Ersatzteilnehmers ist erforderlich. In diesem Fall entsteht für Sie die o. g. Bearbeitungsgebühr nicht.

Änderungsvorbehalt

Unplanmäßige Änderungen (z. B. wegen Ausfall des Referenten) behalten wir uns vor. Wir bitten Sie insoweit um Ihr Verständnis. Selbstverständlich werden

wir Sie über notwendige Änderungen unverzüglich informieren. Muss ausnahmsweise eine Veranstaltung abgesagt oder verschoben werden, erstatten wir Ihnen umgehend die bezahlte Teilnehmergebühr. Weitergehende Ansprüche sind leider ausgeschlossen. Darüber hinaus behalten wir uns unwesentliche Änderungen im Veranstaltungsprogramm vor.

Arbeitsunterlagen

Die Arbeitsunterlagen werden Ihnen zu Beginn oder am Ende der Veranstaltung durch unsere Tagungsbetreuer ausgehändigt.

Urheberrecht

Die Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen auch nicht auszugsweise ohne unsere Einwilligung vervielfältigt oder verbreitet werden. Wir behalten uns alle Rechte vor. Die Arbeitsunterlagen stehen exklusiv den Teilnehmern zur Verfügung.

Datenschutz

Uns übermittelte Daten werden digital zu Verwaltungszwecken gespeichert. Die Namens- und Anschriftendaten werden über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht.

Teilnahmebescheinigungen

Über die Teilnahme an der Veranstaltung stellen wir Ihnen eine Teilnahmebescheinigung aus.

Haftungsausschluss

In unseren Tagungen und Seminaren werden Wissensstoffe vermittelt. Mit Informationen zu Finanzen und Wirtschaft oder mit Informationen im Gesundheitsbereich erteilen wir keine Beratung oder Empfehlung auf diesen Gebieten.

Die Wissensvermittlung ersetzt keine fachmännische Beratung durch Banken, Finanzdienstleister oder etwa einen ärztlichen Rat.

Wir übernehmen keine Gewähr, dass die Seminarinhalte Ihren Erwartungen entsprechen oder Sie mit den Inhalten ein bestimmtes, von Ihnen verfolgtes Ziel erreichen.

Sehen Sie auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den Bezug von MPI Schriften, Büchern, Videos, DVD`s, Fachartikel und -zeitschriften.

MPI MANAGER PARTNER

EnergieEthische Entwicklung des Kleineren und Kleinen Mittelstandes
Ganzheitliche, strategische Unternehmens- und Personenberatung
Markt- und Unternehmensorientiert

Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Serviceleistungen

Präambel

Die nachstehenden Allgemeinen Vertragsbedingungen sind bestimmt für Verträge über Leistungen, insbesondere für Beratungsverträge sowie für Verträge über die Lieferung von begleitenden Print- und audiovisuellen Medien.

§ 1

Art und Umfang der Leistungen

1. Art und Umfang der beiderseitigen Leistungen werden durch den Vertrag bestimmt.
2. Unsere Vertragsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Vertragsbedingungen abweichende Bedingungen des Bestellers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Vertragsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Vertragsbedingungen abweichender Bedingungen des Bestellers die Leistung an den Besteller vorbehaltlos ausführen.
3. Unsere Vertragsbedingungen gelten auch für alle künftigen Geschäfte mit dem Besteller, sofern dieser Unternehmer im Sinne von § 310 Absatz 1 BGB ist.

§ 2

Änderung der Leistung

1. Der Besteller kann nachträglich Änderungen in der Beschaffenheit der Leistung im Rahmen unserer Leistungsfähigkeit verlangen, es sei denn, dies ist uns unzumutbar.
2. Haben wir Bedenken gegen die Leistungsänderung, so haben wir sie dem Besteller unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Teilt der Besteller die Bedenken nicht, so bleibt er für seine Angaben und Anordnungen verantwortlich. Zu einer gutachtlichen Äußerung sind wir nur aufgrund eines gesonderten Auftrages verpflichtet.
3. Werden durch Änderungen in der Beschaffenheit der Leistung die Grundlagen des Preises für die im Vertrag vorgesehene Leistung geändert, so ist ein neuer Preis unter Berücksichtigung der Mehr- und Minderkosten zu vereinbaren. In der Vereinbarung sind etwaige Auswirkungen auf Ausführungsfristen zu berücksichtigen.

§ 3

Ausführung der Leistung

1. Wir haben die Leistung unter eigener Verantwortung nach dem Vertrag auszuführen.
2. Für die Qualität unserer von Dritten hergestellten Zulieferungen sowie für die von uns vereinbarten Leistungen anderer Auftragnehmer haften wir, soweit nichts anderes vereinbart ist. Der Besteller hat die Pflicht, uns die bei Anwendung der verkehrsüblichen Sorgfalt erkennbaren Mängel der Zulieferungen oder der von uns vereinbarten Leistungen anderer unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Unterlässt er dies, so übernimmt er damit die Haftung.

3. Wir dürfen die Ausführung der Leistung oder wesentlicher Teile davon nur mit vorheriger Zustimmung des Bestellers an andere übertragen. Die Zustimmung ist nicht erforderlich bei unwesentlichen Teilleistungen oder solchen Teilleistungen, auf deren Herstellung unser Betrieb nicht eingerichtet ist, insbesondere bei der Lieferung von ERP-Systemen, Büchern, Videos, DVD's sowie Fachartikel und Fachzeitschriften.
4. Der Besteller hat das Recht, die Bestellung von Print- und audiovisuellen Medien innerhalb von 14 (in Worten: vierzehn) Tagen ab Erhalt der Ware und der damit verbundenen Widerrufsbelehrung auf dem Lieferschein zu widerrufen. Zur Wahrung dieser Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs per Telefax oder Brief, per E-Mail oder durch einfache Rücksendung der Ware jeweils an:

MPI – Manager Partner GmbH,
Herrn Horst Schöllkopf,
Heilbronner Straße 5, 70771 Leinfelden-Echterdingen,
Telefax: 0049 711 – 227 20 489
E-Mail: schoellkopf@mpi-partner.de.

Der Widerruf des Bestellers muss keine Begründung enthalten. Er ist zur Rücksendung der Ware verpflichtet, wenn die Ware durch Paket versandt werden kann. Die Kosten und die Gefahr der Rücksendung tragen im Falle des Widerrufs wir. Liegt der Bestellwert der Ware unter EUR 40,00 (in Worten: Euro vierzig), so hat der Besteller die Kosten der Rücksendung zu tragen, es sei denn, dass die angelieferte Ware nicht der von ihm bestellten entspricht.

Im Falle des Widerrufs hat der Besteller Wertersatz dafür zu leisten, wenn er die Sache in Gebrauch genommen hat und diese dadurch verschlechtert ist. Dies kann der Besteller vermeiden, wenn er die Ware lediglich zur Prüfung der Fehlerfreiheit aus der Verpackung nimmt und durchblättert, sie aber darüber hinaus nicht benutzt. Im Falle von Software, die er entsiegelt hat, oder bei Leistungen, die ihm Online (zum Beispiel Software zum Download) übermittelt worden sind, gilt das Widerrufsrecht nicht.

§ 4

Pflichtverletzungen von MPI

1. Im Falle von Pflichtverletzungen, die wir zu vertreten haben, finden die gesetzlichen Vorschriften nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Anwendung.
2. Wir haben dem Besteller im Falle leicht fahrlässig verursachter Schäden aufgrund von Pflichtverletzungen den entgangenen Gewinn nicht zu ersetzen. Die Pflicht zum Ersatz dieser Schäden ist ebenfalls ausgeschlossen, wenn der Verzug durch Unterauftragnehmer verursacht worden ist, die der Besteller uns vorgeschrieben hat.
3. Darüber hinaus kann die Schadensersatzpflicht im Einzelfall durch individuelle Vereinbarung weiter begrenzt werden.
4. Macht der Besteller Schadensersatz statt der ganzen Leistung oder anstelle davon Aufwendungsersatz geltend, hat der Besteller uns unverzüglich eine Aufstellung über die Art seiner Ansprüche zu übermitteln.
5. Macht der Besteller bei bereits teilweiser erbrachter Leistung Ansprüche auf Schadensersatz statt der Leistung oder anstelle davon Aufwendungsersatz nur wegen des noch ausstehenden Teils der Leistung geltend, so haben wir dem Besteller unverzüglich eine überprüfbare Rechnung über den bereits bewirkten Teil der Leistung zu übermitteln.
6. Übt der Besteller ein Rücktrittsrecht aus, finden vorstehende Absätze 4 und 5 entsprechende Anwendung.
7. Geraten wir in Verzug, so hat der Besteller uns vor Ausübung des Rücktrittsrechts eine angemessene Frist zur Leistung oder Nacherfüllung zu setzen.
8. Der Besteller ist verpflichtet, auf unser Verlangen zu erklären, ob er wegen der Verzögerung der Leistung vom Vertrag zurücktritt oder auf Leistung besteht. Diese Anfrage ist vor Ablauf der Frist nach dem vorhergehenden

Absatz 7 zu stellen. Bis zum Zugang der Antwort bleiben wir zur Leistung berechtigt.

§ 5

Lösung des Vertrages durch den Besteller

1. Der Besteller kann vom Vertrag zurücktreten oder den Vertrag mit sofortiger Wirkung kündigen, wenn über unser Vermögen das Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder dieser Antrag mangels Masse abgelehnt worden ist.
2. Im Falle der Kündigung ist die bisherige Leistung, soweit der Besteller für sie Verwendung hat, nach den Vertragspreisen oder nach dem Verhältnis des geleisteten Teils zu der gesamten vertraglichen Leistung auf der Grundlage der Vertragspreise abzurechnen.
3. Die sonstigen gesetzlichen Rechte und Ansprüche des Bestellers bleiben unberührt.

§ 6

Verzug des Bestellers, Lösung des Vertrags durch MPI

1. Im Falle des Verzugs des Bestellers als Schuldner oder als Gläubiger finden die gesetzlichen Vorschriften nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Anwendung.
2. Unterlässt der Besteller ohne Verschulden eine ihm nach dem Vertrag obliegende Mitwirkung und setzt er uns dadurch außer Stande, die Leistung vertragsgemäß zu erbringen, so können wir dem Besteller zur Erfüllung dieser Mitwirkungspflicht eine angemessene Frist setzen mit der Erklärung, dass wir uns vorbehalten, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen, wenn die Mitwirkungspflicht nicht bis zum Ablauf der Frist erfüllt werde.

3. Im Falle der Kündigung sind bis dahin bewirkte Leistungen nach den Vertragspreisen abzurechnen.

Im übrigen haben wir Anspruch auf eine angemessene Entschädigung, deren Höhe in entsprechender Anwendung des § 642 Absatz 2 BGB zu bestimmen ist.

4. Unsere Ansprüche wegen schuldhafter Verletzung von Mitwirkungspflichten durch den Besteller bleiben unberührt.

§ 7

Mängelansprüche und Verjährung

1. Ist ein Mangel auf ein Verlangen des Bestellers nach Änderung der Beschaffenheit der Leistung oder auf von ihm geforderte Vorlieferungen eines anderen zurückzuführen, so sind wir von Ansprüchen aufgrund dieser Mängel frei, wenn wir eine schriftliche Mitteilung gemäß § 2 Absatz 2 erstattet haben oder wenn die vom Besteller vorgeschriebenen Stoffe mit Mängeln behaftet sind, die bei Anwendung verkehrsüblicher Sorgfalt nicht erkennbar waren.
2. Für die Mängelansprüche gelten die gesetzlichen Vorschriften mit folgenden Maßgaben:
 - a) Weist die Leistung Mängel auf, so ist uns zunächst Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zur gewähren. Alle diejenigen Teile oder Leistungen sind nach Wahl des Bestellers unentgeltlich nachzubessern, neu zu liefern oder neu zu erbringen, die innerhalb der Verjährungsfrist einen Mangel aufweisen, soweit dessen Ursache bereits im Zeitpunkt des Gefahrüberganges vorlag.

Der Besteller kann eine angemessene Frist auch mit dem Hinweis setzen, dass er die Beseitigung des Mangels nach erfolglosem Ablauf der Frist ablehne; in diesem Fall kann der Besteller nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen

- die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten sowie
 - Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.
- b) Ein Anspruch des Bestellers auf Schadensersatz bezieht sich auf den Schaden am Gegenstand des Vertrages selbst, es sei denn,
- aa) der entstandene Schaden ist durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit von uns selbst, unserer gesetzlichen Vertreter oder unsere Erfüllungsgehilfen verursacht.
 - bb) der Schaden ist durch die Nichterfüllung einer Garantie für die Beschaffenheit der Leistung verursacht oder
 - cc) der Schaden resultiert aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Soweit wir nicht nach vorstehend lit. aa) bis lit. cc) haften, ist der Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen begrenzt auf den Wert der vom Mangel betroffenen Leistungen.

Die Schadens- und Aufwendungsersatzpflicht gemäß lit. aa) entfällt, wenn der Besteller die Erfüllungsgehilfen gestellt hat oder wenn wir auf die Auswahl der Erfüllungsgehilfen einen entscheidenden Einfluss nicht ausüben konnten.

3. Soweit nichts anderes vereinbart ist, gelten für die Verjährung der Mängelansprüche die gesetzlichen Fristen des bürgerlichen Gesetzbuches. Andere Regelungen können einzelvertraglich vorgesehen werden, wenn dies wegen der Eigenart der Leistung erforderlich ist.

§ 8

Rechnung

1. Wir haben unsere Leistungen nachprüfbar abzurechnen. Wir haben dazu Rechnungen übersichtlich aufzustellen und dabei die im Vertrag vereinbarte Reihenfolge der Posten einzuhalten, die in den Vertragsbestandteilen enthaltenen Bezeichnungen zu verwenden sowie ggf. sonstige im Vertrag festgelegte Anforderungen an Rechnungsvordrucke zu erfüllen und Art und Umfang der Leistung durch Belege in allgemein üblicher Form nachzuweisen.

Rechnungsbeträge, die Veränderungen und Ergänzungen zu Leistungen sind, sollen unter Hinweis auf die getroffenen Vereinbarungen von den übrigen getrennt aufgeführt und besonders kenntlich gemacht werden.

2. Wenn von uns nicht anders bezeichnet, gilt diese Rechnung als Schlussrechnung.

§ 9

Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen

1. Leistungen werden zu Stundenverrechnungssätzen nur bezahlt, wenn dies in dem Vertrag vorgesehen ist oder wenn sie vor Beginn der Ausführung vom Besteller im Auftrag gegeben worden sind.
2. Dem Besteller sind Beginn und Beendigung von derartigen Arbeiten anzuzeigen.

§ 10

Zahlung

1. Die Zahlung des Rechnungsbetrages erfolgt nach Erfüllung der Leistung. Sie kann früher gemäß den vereinbarten Zahlungsbedingungen erfolgen. Fehlen solche Vereinbarungen, so hat die Zahlung des Rechnungsbetrages

binnen 30 (in Worten: dreißig) Tagen nach Eingang der prüfbaren Rechnung zu erfolgen.

2. Sofern Abschlagszahlungen vereinbart sind, sind sie in angemessenen Fristen auf Antrag entsprechend dem Wert der erbrachten Leistungen in vertretbarer Höhe zu leisten.
3. Bleiben bei der Schlussrechnung Meinungsverschiedenheiten über einzelne Rechnungsposten, so ist uns gleichwohl der uns unbestritten zustehende Betrag auszuführen.

§ 11

Eigentumsvorbehalt

Bis zur vollständigen Begleichung aller gegen den Besteller bestehenden Ansprüche verbleibt die gelieferte Ware in unserem Eigentum.

§ 12

Streitigkeiten

1. Bei Meinungsverschiedenheiten soll zunächst versucht werden, möglichst binnen zweier Monate eine gütliche Einigung herbeizuführen.
2. Liegen die Voraussetzungen für eine Gerichtsstandsvereinbarung nach § 38 der Zivilprozessordnung vor, ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten über die Gültigkeit des Vertrages und aus dem Vertragsverhältnis ausschließlich Stuttgart.

§ 13

Anwendbares Recht

Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechtes.
